

maschine werkzeug⁺

07

SEPTEMBER

17

MASCHINEN

Schnell sind auch die Universalmaschinen von **Grob** in der Fertigung für Motorsport. **18**

WERKZEUGE

ZCC Cutting Tools stattet eine komplette Fertigung mit seinen Werkzeugen aus. **136**

PERSPEKTIVEN

Digitale Inspirationen lieferte das Aachener Werkzeugmaschinenkolloquium. **230**



Inconel stechen

tra
haben

Qualität braucht
Perfektion

Internationale Leitmesse
für industrielle Teile- und
Oberflächenreinigung

24.–26. Oktober 2017
Stuttgart • Germany

parts2clean.de

Wieder mit
Guided Tours



Die biozid- und borfreie Emulsion Hycut ET 46/Additiv CX dient allen Arten der Hochleistungszerspanung.

Ohne Bor und Biozid

KÜHLSCHMIERSTOFFE – Arbeitsschutz ist immer ein Thema für Hersteller von Kühlschmierstoffen. Oemeta hat mit einem neu entwickelten Additiv auf Richtlinien reagiert und stellt eine Emulsion vor, die frei von Bor und Bioziden ist.

Zweikomponenten-Kühlschmierstoffe sind wahrlich nicht neu, in der von Oemeta auf der EMO präsentierten Form jedoch schon: Das bekannte »Hycut« gibt es nun mit dem biozidfreien »Additiv CX«. Der Hersteller kündigt die neue Mischung als »leistungsstarke Emulsion für alle Arten der Metallzerspanung« an.

»Additiv CX« ist frei von Bor und Bioziden wie beispielsweise Formaldehyddepotstoffen oder Iodcarbamaten. Es eignet sich für die Bearbeitung von Stahl, Edelstahl, Grauguss und Aluminium. Dabei sorgt es nicht nur für physikalische Stabilität, sondern stabilisiert auch den pH-Wert. Darüber hinaus verspricht der Hersteller einen wirkungsvollen Korrosionsschutz. Bereits bei zweiprozentiger Mischung in Wasser ergeben sich hervorragende antikorrosive Eigenschaften.

Bei der empfohlenen Einsatzkonzentration zwischen 2,5 und 3 Prozent ergibt sich in Verbindung mit der ölhaltigen Leistungskomponente Hycut ET 46 ein Anfangs-pH-Wert von 9,8. Dieser knickt durch die hohe Basenreserve auch langfristig nicht ein und sorgt so für stabile Verhältnisse der Emulsion. Verbessert wurde auch das Schaumverhalten und die Ma-

terialverträglichkeit. Vor allem bei Aluminium spielt es seine Vorteile aus. Das Additiv CX ist kennzeichnungsfrei, erfüllt alle gesetzlichen Standards und verkörpert den technischen Fortschritt.

Immer weiterentwickelt

Das bewährte Zweikomponenten-System Hycut hat Oemeta schon vor knapp 25 Jahren auf den Markt gebracht. Während dieser Zeit wurde es regelmäßig weiterentwickelt. In der Gesamtkostenbetrachtung schneidet es trotz höherer Anschaffungskosten meist deutlich besser ab, denn es verlängert Reinigungs- und Wartungszyklen, senkt Stillstandzeiten der Maschinen und erhöht so Maschinenlaufzeiten und Produktivität.

Je nach Bearbeitungsaufgabe lassen sich zudem die Schnittgeschwindigkeiten in der Bearbeitung erhöhen. »Nicht ohne Grund gehören alle deutschen Automobilhersteller zu unseren Kunden«, bekräftigt Malte Krone, Leiter Marketing und Produktmanagement bei Oemeta und ist gespannt auf die Reaktion von Besuchern auf dem EMO-Stand des Unternehmens.

